

B-B-Rundbrief 05/2022

entwicklungs- und umweltpolitische Informationen aus Brandenburg und Berlin

Liebe Leser*innen!

Fragen wir die Welt nach ihrem Befinden, könnte sie antworten: „Isch hab' Klima.“ Was soll ihr außer defätistischem Humor noch weiterhelfen? Der jüngste Bericht des Weltklimarates hat drastische Worte zum Ernst der Lage gefunden. In Brandenburg kommt das leider in vielen Köpfen nicht an. Erschreckend das Ergebnis im Brandenburg-Trend bei rbb24: Fast die Hälfte aller Märker meint, Braunkohle sollte über das Jahr 2038 hinaus zur Energieerzeugung genutzt werden. Nur 16 Prozent fordern den vorzeitigen Ausstieg – und dieser ist zwingend, wenn es ums Klima und die Lebensgrundlagen auf unserem Planeten geht. Doch die Pro-Braunkohle-Propaganda verfängt – angefeuert von Panikmache zur Energiesicherheit vor dem Hintergrund des Krieges gegen die Ukraine. Dabei müsste die Schlussfolgerung umgekehrt lauten: Raus aus Gas und Öl, rein in die Regenerativen und in die Senkung des Energieverbrauchs!

Alexander Engels
für den Sprecher*innenrat

Inhalt:	Seite
VENROB aktuell	1
Infos aus Brandenburg	2
Von VENROB-Mitgliedern	3
Eine-Welt-Promotor*innen	3
BREBIT	4
Globales Lernen	4
NRO und Politik	5
Veranstaltungen / Digitale Angebote	6

Impressum

Herausgeber: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam, Tel.: +49 (0)331 / 7 04 89 66. E-Mail: info@venrob.org; www.venrob.de, www.facebook.com/venrob.e.v.; V.i.S.d.P.: Alexander Engels; Sprecher*innenrat: Dr. Simone Holzwarth (1. Sprecherin), Uwe Prüfer (2. Sprecher), Adina Hammoud (Schatzmeisterin), Marianne Balle Moudoubou, Alexander Engels, Dr. Marius Haberland und Dr. Patrick Schnabel. Der Verein ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Potsdam (VR 1736). VENROB e.V. ist als gemeinnützig anerkannt unter Steuernr. 046/141/00619 beim Finanzamt Potsdam/Stadt. Bankverbindung/Spendenkonto: Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, IBAN DE72 1605 0000 3504 0029 12, BIC WELADED1PMB.

Für die Inhalte verlinkter Internetseiten ist VENROB nicht verantwortlich. Der B-B-Rundbrief wird mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg herausgegeben.

Redaktionsschluss für den nächsten B-B-Rundbrief: 3. Juni 2022.

Kontakt: rundbrief@venrob.org



VENROB aktuell

Save the date:

Jahresmitgliederversammlung

Die VENROB-Mitgliederversammlung wird

am Sonnabend, 11. Juni, ab 11 Uhr
in Potsdam-Babelsberg
bei der BBAG, Schulstraße 8b

stattfinden. Alle Mitglieder erhalten
gesondert die Einladung und die Unterlagen.
Neue Mitglieder im Netzwerk sind willkommen.

Außerdem braucht der Sprecher*innenrat Verstärkung.
Denn die entwicklungspolitischen Herausforderungen
sind nicht geringer geworden. Wirksamkeit und Reichweite
entwicklungspolitischer Themen und Aktivitäten in
Brandenburg sollten gestärkt werden.
Sprechen Sie uns gern an.

www.venrob.de, info@venrob.org

Jetzt anmelden für VENROB-Workshop:

Digitale Partizipation in der Entwicklungspolitik

Innerhalb des VENROB-Projekts „Ländliche Regionen in Brandenburg: nachhaltig, weltoffen und solidarisch in die Zukunft“ findet am 12. Mai die erste digitale Veranstaltung des Jahres statt. Von 17 bis 20 Uhr geht es um das drängende Thema „Digitale Partizipation - Entwicklungspolitische Perspektiven auf Chancen und Risiken in einer vernetzten Welt“. Die Online-Veranstaltung findet auf der Plattform Zoom statt. Das Programm und weitere Informationen in Kürze auf der VENROB-Website, www.venrob.de.

Anmeldung bis 9.5. an Projektleiterin Nora Lust,
projektleitung@venrob.de, Tel. 0331/7 04 89 66

Wirkung und Reichweite: die VENROB-Mitgliedschaft

Das Landesnetzwerk wird stärker, wenn es wächst – und davon profitieren alle Mitsstreiter*innen. Neue Mitglieder profitieren von der Wirksamkeit und der Reichweite eines Netzwerks, vom Austausch der Mitglieder untereinander und von gemeinsamen Potenzialen. Sprechen Sie uns gern an. www.venrob.de, info@venrob.org

33.333: Es klickt auf der VENROB-Website

Zu Jahresbeginn 2021 launchte VENROB seine überarbeitete Internetseite – und das neue Konzept kommt gut an. Am 1.-Mai-Wochenende war die/der 33.333. Besucher*in auf www.venrob.de – 50 Klickende täglich! Wir sagen: Danke! Gefördert wurde die Website von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Sitzung des Sprecher*innenrats

Die nächste Sitzung des VENROB- Sprecher*innenrats ist am 3. Mai um 19 Uhr digital.

info@venrob.org



Infos aus Brandenburg

Aufruf: Offener Brief zum Klimaplan

Brandenburg schreibt gerade einen Klimaplan, damit das Bundesland bis 2045 klimaneutral wird. Im März hat dazu der Beteiligungsprozess begonnen und ausgewählte Expert*innen, sogenannte „Stakeholder“, sind in die Erarbeitung einbezogen. Auf Initiative des Klimabündnis Brandenburg und des Jugendforum Nachhaltigkeit haben sich nun einige dieser Stakeholder zusammengefunden, um einen offenen Brief an die Landesregierung zu schreiben. Darin fordern sie, dass der Klimaplan zusätzlich zum Ziel der „Klimaneutralität 2045“ konkret definieren muss, wie viele Treibhausgase Brandenburg bis dahin noch insgesamt maximal ausstößt. Dies ist wichtig, um das Klimaziel ehrlich zu definieren. Denn am Ende muss es darum gehen, die Gesamtmenge der Treibhausgasemissionen zu begrenzen. Wer das Anliegen teilt, ist aufgerufen, den Offenen Brief als Unterstützer*in bis 4. Mai mit zu unterschreiben – als Privatperson oder Organisation.

*Jugendforum Nachhaltigkeit, Jana Schelte,
jana.schelte@kijubb.de*

Bürgerbegehren zum Erdgas-Ausstieg in Potsdam



Der Earth Overshoot Day ist der Tag, an dem die Menschheit bereits aufgebraucht hat, was die Natur eigentlich bis Ende des Jahres zur Verfügung stellt. 2021 war es der 29. Juli, dieses Jahr ist er global noch nicht ermittelt -

aber für Deutschland steht er fest: Es ist der 4. Mai. Ab diesem Tag verbraucht Deutschland mehr Ressourcen, als bis Jahresende nachgewachsen sein werden. Aus diesem Anlass starten die Initiative "Tschüss Erdgas!" und Fridays for Future Potsdam ein Demo-Straßenfest am 7. Mai von 14 bis 16 Uhr auf dem Vorplatz des Brandenburger Tors. Geplant sind ein Bühnenprogramm und Aktionen zu der Thematik des deutschen Earth Overshoot Days. Auch Reden und Info-Stände wird es geben. Zudem wird ein Bürgerbegehren die Energiewende in Potsdam gestartet. Die Strom- und Wärmeversorgung soll schon 2030 und nicht erst 2050 fossilfrei sein (Foto: privat).

Luca Reinhold, tschuess.erdgas@gmail.com

Ukraine-Hilfe – Brandenburg hilft

Aus aktuellem Anlass möchte der Landtag auf zwei Online-Angebote zum Thema Ukraine-Hilfe hinweisen: Unter <https://landesregierung-brandenburg.de> veröffentlicht die Brandenburger Landesregierung aktuelle Informationen des Landes, Hinweise zu Hilfsangeboten und Anlaufstellen. Die Seite wird laufend aktualisiert. Mit der Aktion „Brandenburg hilft!“ werden außerdem die bestehenden Hilfsinitiativen sichtbar gemacht und vernetzt. Die Webseite www.brandenburg-hilft.de dient in Brandenburg als zentrale Anlaufstelle für Hilfsgesuche und Hilfsangebote sowie für die Recherche und Vernetzung der Initiativen vor Ort.

Brandenburger Online Dialog „Mit Afrika lernen“

Land ist in vielen Teilen der Welt begehrt. Das gilt sowohl für Brandenburg als auch für Regionen in Mosambik. Mit dem stark steigenden Bedarf an erneuerbaren Energien zur Erreichung der globalen Klimaziele tritt seit einigen Jahren verstärkt ein weiterer Mitbewerber um die Ressource Land in Erscheinung. Der Bericht der Stiftung Entwicklung und Frieden zum 24. März wurde beim zweiten Brandenburger Online-Dialog "Mit Afrika lernen" vorgestellt.

<https://bit.ly/3vwigHE>

Jugend filmt Klimawandel



Brandenburgs Bildungsministerin Britta Ernst (SPD) hat die Teilnehmer*innen des Jugend-Kreativ-Wettbewerbs „Die Zukunft unserer Stadt - Dem Klimawandel lokal begegnen“ des FÖN ausgezeichnet und drei Preise übergeben. Bereits zum zehnten Mal wurde diese Auszeichnung vergeben. Trotz der Coronapandemie beschäftigten sich Kinder und Jugendliche während und nach den Sommerferien gemeinsam mit der Produktion von Filmen. Gewonnen haben die Filme „Ein Blick in die Zukunft“ vom Treffpunkt Freizeit Potsdam zusammen mit dem Young Images, „Wegen Corona“ von der Neuen Grundschule Potsdam-Marquardt in Kooperation mit Kijufi und der „Zauberwolf“ vom FÖN-Herbstfilmcamp (Foto: Katrin Springer, FÖN).

www.foenwelt.de

24. Sitzung des AEE – im Livestream

Am 12. Mai tagt der Ausschuss für Europaangelegenheiten und Entwicklungspolitik des Brandenburger Landtags. Diese 24. Sitzung ist erneut öffentlich und wird als Videokonferenz im Livestream übertragen. Beginn ist um 10 Uhr.

www.landtag.brandenburg.de

Wie weltoffen sind Werders Kandidat*innen?



In den nächsten Wochen wird es spannend in Werder: Wer wird am 12. Juni zur/zum neuen Bürgermeister*in gewählt? Das Bündnis Weltoffenen

Werder fühlt drei Kandidat*innen in einer Diskussionsrunde am 10. Mai im Scala-Kino auf den Zahn. Wie sieht ihr Programm dafür aus, Werder zukunftsfähig, weltoffen und sozial gerecht zu gestalten? Was möchten sie tun um Klimaschutz, eine Verkehrs- und Ernährungswende sowie gesellschaftlichen Zusammenhalt voranzubringen und klare Haltung gegen rechtes Gedankengut zu zeigen?

www.weltoffenes-werder.de/aktuelles/werderwaehlt

Eberswalder Nachhaltigkeitsgespräche

Die Eberswalder Nachhaltigkeitsgespräche für Kommunen aus Nord-Brandenburg finden am 10. Mai in Präsenz statt. Sie sind ein Pendant zu den schon seit einigen Jahren etablierten Baruther Schlossgesprächen, die mehrheitlich von Kommunen aus Süd-Brandenburg besucht werden. Thematischer Schwerpunkt der Tagesveranstaltung ist die Umsetzung der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene. Die Veranstaltung wird von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global in Kooperation mit dem Land Brandenburg, VENROB und Brandenburg 21 sowie mit Unterstützung der Stadt Eberswalde und dem Landkreis Barnim durchgeführt.

Programm: <https://bit.ly/3x0tJjE>

Anmeldung: <https://bit.ly/3u20llv>

Von VENROB-Mitgliedern

ESTAruppin: Kritische Aufarbeitung des Kolonialismus



Einsetzen statt Aussetzen
ESTAruppin e.V.

Zum Vortrag „Kolonialrassismus und Widerstand in der Geschichte Brandenburg-

Preußens“ von Christian Kopp mit Diskussion in Neuruppin und in Wustrau lädt ESTAruppin in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung ein. Langsam, aber sicher richtet sich die Aufmerksamkeit der breiteren Öffentlichkeit auf einen Aspekt der Regionalgeschichte, der einst glorifiziert und ab 1945 dann weitgehend ignoriert worden ist: die Beteiligung Preußen/Brandenburgs an Europas kolonialer Unrechtsherrschaft in allen Teilen der Welt. Christian Kopp ist Historiker, Ausstellungsmacher, Aktivist und Mitbegründer von Berlin Postkolonial und in zivilgesellschaftlichen Bündnissen aktiv. In Wustrau spricht zusätzlich Christian Arpasi vom Brandenburg-Preußen Museum.

19.5., 19 Uhr, ESTA-Haus der Vielfalt, Karl-Marx-Str.98/99,n Neuruppin (und ESTAruppin e.V.

20.5., 19 Uhr, Kirche in Wustrau

<https://estaruppin.de/>

Stadt-Land.move: Markt der Möglichkeiten am 8./9.10.



Die Klima-Initiative Werder veranstaltet zusammen mit dem Ernährungsrat Havelland ein Festival auf dem

Marktplatz in Werder zur Erntezeit: FestEssen - das Festival für regionalen und klimafreundlichen Genuss am 8. und 9. Oktober. Beim Festival wird es einen Markt der Möglichkeiten zu Themen der globalen Nachhaltigkeit geben. Ein Schwerpunkt auf Ernährung ist möglich, muss aber nicht sein. Initiativen, die sich beim FestEssen gerne vorstellen möchten, können sich jetzt melden.

Simone Holzwarth, Eine-Welt-Promotorin,

s.holzwarth@stadt-land-move.org

GSE: Weltreise mit Wassertropfen



Vom 17. bis 19. Mai pilgern Grundschulklassen aus Berlin und Brandenburg (eine Schule aus Zossen hat sich angemeldet) wieder ins FEZ Berlin in der Wuhlheide und reisen mit den beiden Wassertropfen Paul und Paulina ein weiteres Mal um die Welt. Die kurzen Kapitel im Leseheft sind für die

Referent*innen Ausgangspunkt zum Erkunden einzelner Länder oder Regionen – und immer hat es etwas mit Wasser zu tun. Mehr Informationen, die Materialien Leseheft und Methodenheft für Lehrkräfte sowie der kurze Filmtrailer stehen zum Download bereit.

Download: <https://bit.ly/39xpnH7>

Natália de Barros, gse.bildung@gmx.de

Carpus: Angebote zum Perspektivwechsel



Carpus

In einem Modellprojekt und in einer Fortbildungsreihe will Carpus koloniale Zusammenhänge und Nachwirkungen sowie einen diskriminierungssensiblen Umgang mit entwicklungspolitischen Themen im Schulunterricht vermitteln. Beide Angebote starten im Mai (siehe "Globales Lernen").

www.carpus.org/de/Aktuelles

HochVier: Upcycling Clothes and Minds



Für ein internationales Projekt zu „Upcycling Clothes and Minds“ sucht HochVier Interessent*innen, die sich praktisch mit dem Upcycling von Textilien und einer nachhaltigeren Produktion und Nutzung beschäftigen wollen. Geplant sind Workshops und Projektbesuche in Estland, Portugal, Nordmazedonien und Österreich.

HochVier, Schulstraße 9, 14482 Potsdam, 0331/5813210,

hochvier@gmx.de, www.hochvier.org

Diakonie TF: Kirchliches Engagement zu SDG 13



Noch 2016 stieß eine durchschnittliche evangelische Kirchengemeinde durch ihre Gebäude so viel CO₂ aus, wie entsteht, wenn eine Person ein Jahr lang vier Tage pro Woche die Strecke Berlin-München hin- und zurück fliegt. Auch wenn die Gemeinden ihren CO₂-Ausstoß seit Jahren stetig reduzieren, bleibt das gesteckte Ziel einer CO₂-Neutralität bis 2050 dennoch sportlich. Welche Erfolge zu verzeichnen und welche Schwierigkeiten zu bewältigen sind, darüber informierten sich 16 Teilnehmende am Workshop „Nachhaltig Wirtschaften – CO₂-Ausstoß senken“, der Anfang März digital stattfand. Michael Schillhaneck berichtet von der energetischen Sanierung des Gemeindezentrums der Fairen Gemeinde Berlin-Marienfelde. Janes von Moers, Klimaschutzmanager im Umweltbüro der EKBO, bilanzierte den Stand der Umsetzung des landeskirchlichen Klimaschutzgesetzes

und informierte über Energiebilanzierungstool wie das Grüne Datenkonto sowie über Fördermöglichkeiten. Der Workshop war der dritte von vier Online-Veranstaltungen, die die Kirchenkreise Zossen-Fläming und Tempelhof-Schöneberg auf dem Weg zu Fairen Kirchenkreisen veranstalten.

www.kkzf.de/faierer-kirchenkreis, www.dw-tf.de

Eine-Welt-Promotor*innen

Treffen der Eine Welt Promotor*innen mit Mitarbeiter*innen des MdFE

Die sieben Brandenburger Kolleg*innen des bundesweiten Eine-Welt-Promotor*innenprogramms haben sich am 26. April mit den für die Landeskofinanzierung zuständigen Mitarbeiter*innen der Stabsstelle INTKOM und des Referates 51 des Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg (MdFE) zu einem ausführlichen Austausch getroffen. Sie haben dabei ihre Planungen sowie Formen des Monitorings für die herausfordernden Zielsetzungen vorgestellt. Vereinbart wurde dazu unter anderem ein kontinuierlicher Dialog zwischen Programm und MdFE. Beide Seiten waren sich zudem einig, dass die Promotor*innen spezifische Beiträge für die Fortschreibung der Entwicklungspolitischen Leitlinien der Landesregierung leisten könnten, welche im aktuellen Koalitionsvertrag vorgesehen ist.

Zu Sprache gekommen sind einige auf Bundesebene weiterhin ungeklärte formelle Aspekte der Förderung. Die Finanzierung des Programms 2022 bis 2024 tragen Engagement Global aus Mitteln des BMZ sowie in Brandenburg das MdFE. Informationen zum Beispiel zu den Stellenprofilen hält die entsprechende Website bereit <https://brandenburg-entwickeln.de>. Der Kontakt zu den Promotor*innen ist auch über den Landeskoordinator Uwe Prüfer bei VENROB möglich: pruefer@venrob.org

Insta, Facebook, Karte: Digitale Möglichkeiten

Die bei der BBAG angestellte Promotorin zur Stärkung von Partnerschaften und internationalen Kooperationen begibt sich im Mai auf die Spuren der kommunalen Partnerschaften Brandenburgs mit Kommunen im Globalen Süden und plant deren Einbindung in die Landkarte des entwicklungspolitischen Engagements im Land (<https://entwicklungspolitik-brandenburg.de/nord->

[sued-akteurinnen_brandenburg/](https://www.instagram.com/brandenburgglobal/)). Des Weiteren steht die Teilnahme an Präsenz- und Onlineveranstaltungen auf dem Arbeitsplan. Und noch etwas in Sachen Sichtbarkeit und Partizipation: Der Instagramkanal <https://www.instagram.com/brandenburgglobal/> und die Facebookseite <https://www.facebook.com/BrandenburgEntwickeln> stehen entwicklungspolitisch Aktiven sowie Menschen und Gruppen aus der Nachhaltigkeitsszene mit globalem Blick sowohl als Diskussionsangebot als auch zur Weiterverbreitung eigener Infos wie Veranstaltungen und Angebote zur Verfügung. Liken, verlinken und konstruktives Kommentieren sind herzlich willkommen! *Adina Hammoud, Promotorin zur Stärkung von Partnerschaften und internationalen Kooperationen*, a.hammoud@bbag-ev.de

Workshop für das globale Denken



Beim Workshop „Global Denken“ am 28. April gab Julia Wasmuth zunächst eine Einführung zu der Frage, inwiefern es wichtig ist, sich mit Vielfalt, Diskriminierung, unserer kolonialen Vergangenheit und Machtstrukturen zu

beschäftigen, um globale Zusammenhänge zu erkennen, zu hinterfragen und umzugestalten. Michael Volz stellte Aktivitäten des Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg vor und konnte auch davon berichten, wie sich Partnerschaftsprojekte im Laufe der Zeit durch das Überdenken der eigenen Haltung weiterentwickelt haben. Dr. Patrick Schnabel berichtete anschließend von seinen Erfahrungen aus der Partnerschaft mit Kuba und dem Spannungsverhältnis zwischen dem Erfordernis akuter Hilfe auf der einen und mittelfristigen Maßnahmen, die diese überflüssig machen, auf der anderen Seite. In Kleingruppen wurde über Beziehungen globaler Themen zum Alltag gesprochen. Daraus ergab sich eine Matrix mit Ideen, Ansätzen und guten Erfahrungen zu Ansätzen und Aktivitäten an vielen Orten. Ziel muss nun sein, diese Ressourcen zu nutzen, Kooperationen einzugehen und auf allen Ebenen Strukturen für die Globale Perspektive als Querschnittsthema von Nachhaltigkeit zu schaffen. *Julia Wasmuth, Eine-Welt-Arbeit im Süden Brandenburgs*, julia.wasmuth@dw-tf.de



Endspurt beim Angebotskatalog

Die 19. Brandenburger entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage (BREBIT) im Jahr 2022 tragen das Thema „Wie wollen wir miteinander leben? Welche Werte brauchen wir für eine klimagerechte Zukunft?“. Sie finden vom 22. August bis zum 10. Dezember im ganzen Land Brandenburg statt.



Der Monat Mai steht ganz im Zeichen der Erarbeitung und Fertigstellung des Angebotskataloges für die 19. BREBIT. Damit diese mit dem neuen Schuljahr pünktlich starten kann, sollen die Lehrer*innen und Schulleitungen den Katalog noch vor den Ferien in den Händen halten. Für die Referent*innen stehen Anfang Juni noch online-Termine für Fortbildungen an. Am 1. Juni geht es um Intersektionalität und am 2. Juni um Arbeit in ländlichen Räumen und an Oberschulen. Bei Interesse bitte bei landeskoordination@brebit.org nach freien Plätzen in den Fortbildungen fragen. www.brebit.org



Globales Lernen

4.-6. Mai: WeltWeitWissen-Kongress



Der bundesweite WeltWeitWissen-Kongress wird in diesem Jahr den Schwerpunkt „KlimaGerechtigkeit“ haben und vom 4. bis 6. Mai in Halle (Saale), Leipzig und digital stattfinden. Neben Inputs und Diskussionen bietet der Kongress auch Möglichkeiten, sich in kleineren Gruppen auszutauschen. Zum einen werden hybride Bildungsformate sowie Methoden erprobt. Zum anderen soll der Kongress eine Plattform sein, auf der Aktive des Globalen Lernens/der BNE mit denen der

Umweltbildung und der schulischen Bildung in Kontakt kommen können. Der Kongress wird 2022 federführend vom Eine-Welt-Netzwerk Sachsen-Anhalt veranstaltet. <https://weltweitwissen2022.de/>

Einladung zum Modellprojekt

Der Verein Carpus beginnt das Modellprojekt „Erstellung von fächerverbindenden Unterrichtskonzepten für das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung/Lernen in Globalen Zusammenhängen“. Die Auftaktveranstaltung ist am 18. Mai von 14 bis 17 Uhr online. Schulteams bestehend aus je drei Lehrkräften unterschiedlicher Fachbereiche entwickeln ein fächerverbindendes Konzept zur Umsetzung eines Themas aus dem ÜT „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ (RLP Teil B). In der Fortbildungsreihe werden sie befähigt, koloniale Geschichte in ihrem Konzept zu berücksichtigen und eurozentrische Perspektiven auf globale Entwicklung zu erkennen. Sie lernen, bewusst nach Stimmen aus dem Globalen Süden für die Unterrichtsgestaltung zu suchen und diese im Unterricht einzusetzen. Die Fortbildungsreihe besteht aus fünf Modulen – weitere Termine: 7.6. und 4.10., 9.30–17 Uhr im LISUM Ludwigsfelde. *Anmeldung: <https://bit.ly/3vwW2VN>* www.carpus.org/de/Aktuelles

1.6.: Lehrkräfte-Fortbildung zu Nachhaltigkeit und „Faire Schule“

Das Schulentwicklungsprogramm „Faire Schule“ unterstützt und würdigt Aktivitäten in den Bereichen globales Lernen, demokratische Schulkultur und ökologische Verantwortung. Es bietet einen guten Rahmen, übergreifende Themen im Sinne des Whole School Approachs mit bestehenden schulischen Aktivitäten zu verknüpfen. In der Fortbildung „Nachhaltigkeit als Aufgabe der ganzen Schule! Wie werden wir eine Faire Schule?“ wird das Programm vorgestellt und ein Überblick über Themen und Methoden des globalen Lernens gegeben. Es wird gezeigt, wie es im Schulprogramm verankert, das Engagement der Schule nach innen und außen sichtbar gemacht und eine Beteiligung möglichst vieler Schulseitiger erreicht werden kann.

Termin: 1.6., 9.30-15 Uhr, Deutsches Haus Beelitz
Anmeldung: julia.wasmuth@dw-tf.de (erforderliche Angaben: Name, Funktion, Schule, E-Mail-Adresse)

Jetzt: „Fünf Plus“ für Anbieter*innen der BNE

„Fünf Plus“ ist eine fünfmodulige berufsbegleitende Weiterbildung für Akteur*innen der Bildung für nachhaltige Entwicklung - und solche, die es werden wollen. Die Weiterbildung findet in Zusammenarbeit mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) Eberswalde statt. Sie ist für alle geeignet, die als Quereinsteiger*in in der BNE tätig werden wollen oder es schon sind. Ziel ist das strukturierte Erarbeiten eines BNE-Angebots sowie die konkrete Anwendung von BNE-Qualitätskriterien. In allen fünf Modulen werden theoretische Grundlagen und deren Anwendung praxisnah vermittelt. Die Anmeldephase hat jetzt begonnen (bis 15.7.).

<https://bit.ly/3KvQYFd>

Best Practice der Klimaprojekte im Globalen Süden

Das Bremer entwicklungspolitische Netzwerk (BeN) und der Verein Borda haben eine Handreichung mit Best-Practice-Beispielen für Klimaprojekte im Globalen Süden herausgebracht. Dort, wo der Klimawandel am wenigsten verursacht, aber am stärksten gespürt wird, mangelt es oft an notwendigen finanziellen Ressourcen, um den Folgen zu begegnen. Doch in der Handreichung wird anhand von Projekten dargestellt, wie ein Engagement im Sinne internationaler Klimagerechtigkeit aussehen kann.

<https://bit.ly/3Kznjer>

Modulare Fortbildung BNE

Zum übergreifenden Thema „Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen“ bietet Carpus eine Fortbildung an, die mit einem Präsenzseminar am 20. und 21. Mai in der Bildungsstätte Schloss Gollwitz beginnt. Im Fokus der Fortbildung stehen globale Zukunftsthemen, wie Nachhaltigkeit, Globale Gerechtigkeit und Menschenrechte. Die modulare Fortbildungsreihe möchte anhand von Praxisbeispielen und Reflexionsübungen befähigen, globale Zusammenhänge im Unterricht diskriminierungssensibel zu bearbeiten. Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, eine eigene Haltung in Bezug auf historische Ungleichheiten, globale Machtstrukturen und strukturellen Rassismus zu entwickeln, und erproben Methoden des Perspektivwechsels.

2. Termin: 14.-15.10.22, Jugendherberge Ravensbrück

Anmeldung: <https://bit.ly/3kv3YQM>

www.carpus.org/de/Aktuelles

Werkstatt des Globalen Lernens

Was sich 2021 bewährt hat, führen wir 2022 fort: Auch dieses Jahr wird es eine Werkstatt des Globalen Lernens geben. Eingeladen sind erfahrene und zukünftige Lehrkräfte beruflicher Schulen, die Globales Lernen in ihren Unterricht integrieren wollen. EPIZ Berlin bietet die Werkstatt in der Bildungsstätte Schloss Trebnitz vom 12. bis 14. Mai an. Lehrende arbeiten mit dem EPIZ-Team an eigenen Konzepten und bekommen Input und Beratung von uns sowie Raum für kollegialen Austausch.

Info/Kontakt: berufeglobal@epiz-berlin.de

Weitere Anregungen und Informationen rund um Bildung für nachhaltige Entwicklung bietet das Projekt BNE in Brandenburg bei der ANU Brandenburg:

www.bne-in-brandenburg.de



NRO und Politik

Weltklimarat: Klimaschutz-Turbo jetzt zünden

Der Weltklimarat IPCC hat Anfang April den dritten Teil seines sechsten Sachstandsberichts veröffentlicht, in dem es um die Minderung des Klimawandels geht. Tausende Wissenschaftler*innen haben dafür den aktuellen Stand der Klimaforschung zusammengefasst. Ihr Ergebnis: Die Menschheit muss jetzt ihre Treibhausgasemissionen drastisch senken, andernfalls wird das kritische 1,5 Grad-Limit überschritten und es kommt zu irreversiblen Schäden für Menschen und Ökosysteme. „Zur Eindämmung der Klimakrise ist ein Sprint beim Abschied von Kohle, Öl und Gas notwendig“, sagt Dr. Christiane Averbeck, Geschäftsführende Vorständin der Klima-Allianz Deutschland. „Der Krieg Russlands gegen die Ukraine zeigt, dass ein solcher Abschied auch die Abhängigkeit von autoritären Regimen verringert.“ Alle Staaten müssen drastisch ihre Emissionen reduzieren, allen voran die G7. Die Klima Allianz veranstaltet vor diesem Hintergrund den Deutschen Klimatag am 12. Mai. (Quelle: Klima Allianz)

Anmeldung bis 9.5: <https://bit.ly/3F2i064>

IPCC-Bericht: <https://www.de-ipcc.de/307.php>

Civil7-Summit: Forderungen an die Bundesregierung

Rund 500 Vertreter*innen aus mehr als 40 Ländern haben in den vergangenen Monaten im Civil7-Prozess

politische Empfehlungen an die G7 erarbeitet. VENRO und das Forum Umwelt & Entwicklung haben den Prozess koordiniert. Die Forderungen der fünf Arbeitsgruppen zu den Themen Klima und Umwelt, Wirtschaft, Gesundheit, Humanitäre Hilfe und Demokratie werden auf dem Civil7 Summit am 4. und 5. Mai präsentiert und an Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) übergeben.

www.venro.org

Action for #ClimateOfChange:

Förderung für Klimagerechtigkeits-Projekte

Das Forum für internationale Entwicklung + Planung (finep) vergibt innerhalb der EU-weiten Kampagne #ClimateOfChange finanzielle Mittel in Höhe von 4000 bis 6000 Euro an zivilgesellschaftliche Organisationen, Vereine und Jugendgruppen. Gefördert werden eigene Kampagnen oder Projekte, die sich vor allem an junge Menschen zwischen 16 und 35 Jahren richten und Bewusstsein für die Themen Klimagerechtigkeit und klimabedingte Migration schaffen. Die Ausschreibung startet Anfang Mai. Alle Unterlagen zur Bewerbung stehen in Kürze online.

<https://bit.ly/3kKSSaN>

Plattform: Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit

Eine erfolgreiche Umsetzung der Agenda 2030 ist nur denkbar, wenn sie gesellschaftlich breit unterstützt und aktiv mitgetragen wird. Das Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit, initiiert von Bund und Ländern und koordiniert vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE), möchte die gesellschaftlichen Kräfte auf einer Plattform bündeln. Es ist eine offene Plattform, auf der sich ab Herbst 2022 unterschiedlichste Akteure miteinander vernetzen können – vom klimaneutralen Sportverein über die nachhaltige Kommune bis zum Unternehmen, das auf Kreislaufwirtschaft umstellt. Der offizielle Auftakt wird die Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltigkeit am 26. September sein.

<https://bit.ly/3MKICfM>

SDG-Gesetze-Tracker

Das Forum Umwelt und Entwicklung hat einen "SDG-Gesetze-Tracker" entwickelt, der online einsehbar ist. Hier kann für jedes SDG beobachtet werden, welche diesbezüglichen zivilgesellschaftlichen Gesetzesvorschläge laut Koalitionsvertrag umgesetzt werden sollen und wie weit der Bearbeitungsstatus ist. www.2030watch.de/

VENRO fordert mehr Mittel für die Ernährungssicherung im globalen Süden

Im Zuge der Beratungen über den Ergänzungshaushalt 2022 appelliert der Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO) an die Bundesregierung, eine Milliarde Euro zusätzlich bereitzustellen, um globale Folgen des Kriegs gegen die Ukraine zu bewältigen. „Die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs treffen viele Länder im globalen Süden mit voller Wucht“, sagt Vorstandsvorsitzende Martina Schaub. Corona und Dürren haben einige Länder geschwächt, einbrechende Nahrungsmittelimporte aus der Ukraine und Russland verschärfen die Situation. VENRO fordert weitere Mittel für Ernährungssicherung und ländliche Entwicklung. www.venro.org

17.9.: Global Cleanup-Day

Zum Vormerken: Am 17. September findet in diesem Jahr der größte Aktionstag gegen Umweltverschmutzung statt. Voriges Jahr haben 14 Millionen Menschen in 191 Ländern am World Cleanup-Day 53 Tausend Tonnen Müll aus der Natur entfernt. In Deutschland beteiligten sich in über 800 Städten und Gemeinden rund 190.000 ehrenamtlich tätige Bürger*innen. Der Aktionstag findet immer am dritten Samstag im September statt. Wer Aktionen planen möchte, kann sich jetzt an das Orga-Büro wenden. info@worldcleanupday.de



Veranstaltungen & digitale Angebote

Beachten Sie bitte auch den digitalen
VENROB-Veranstaltungskalender
„Wir ALLE miteinander“: <https://bit.ly/35FsfQA>

5.5., 16.30 Uhr

Securing tenure rights and achieving the right to food for all – entry points for German politics

Online-Fachgespräch, Anmeldung: <https://bit.ly/3LyVSTn>
Deutsche Welthungerhilfe, www.welthungerhilfe.de

7.-8.5.

Offene Ateliers: Manifestationen zirkulären Denkens

Ausstellung
Akademie, Groß Pankower Weg 7, Reckenthin
Akademie für Suffizienz, www.akademie-suffizienz.de

7.5., 10-17 Uhr

Erarbeitung des Klimaplan Brandenburg

Online-Workshop für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahre, Anmeldung:

<https://bit.ly/3kvpzZy>

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, <https://mluk.brandenburg.de>

7.5., 15-18 Uhr

Trockenland- wem gehört das Wasser?

Film und Diskussion, Anmeldungen bis 5.5.:

aussenstelle.berlin@engagement-global.de

Umweltpyramide Naturschutzzentrum Kugpark, Brandenburg/Havel
Engagement Global, www.engagement-global.de

9.5., 19 Uhr

Verflochtene Geschichte. Materielle Zeugnisse von Mission und Kolonialismus

Anmeldung <https://bit.ly/3vy76C4>

Evangelisches Zentrum (Haus 1), Georgenkirchstraße 69/70, Berlin
Evangelische Akademie zu Berlin, www.eaberlin.de

10.5., 9.30-16.30 Uhr

Eberwalder Nachhaltigkeitgespräche: Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene

Anmeldung bis 2.5.: <https://bit.ly/3u20llv>

Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt 1, 16225 Eberswalde
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, <https://skew.engagement-global.de>, VENROB, www.venro.de, Brandenburg 21, www.nachhaltig-in-brandenburg.de

10.5., 12-17 Uhr

Do no harm – was heißt das für LSBTI-Projekte?

Praxisworkshop, Anmeldung <https://bit.ly/3uOZFof>

Refugio Berlin, großer Saal, Lenastr. 3-4, 12047 Berlin-Neukölln
Hirschfeld-Eddy-Stiftung, www.hirschfeld-eddy-stiftung.de

10.5., 15-16 Uhr

Beratungscafé Reinkommen, Zuhören, Fragen stellen

Online-Infoveranstaltung, Anmeldung

<https://bit.ly/3J02sQz>

Engagement global, www.engagement-global.de

12.5., 10-21 Uhr

Deutscher Klimatag: Mehr Klimaschutz und Gerechtigkeit wagen! Zivilgesellschaft und Politik im Dialog

Anmeldung bis 9.5: <https://bit.ly/3F2i064>

Brot für die Welt. Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung, Caroline-Michaelis-Str. 1, Berlin
Klima Allianz, www.klima-allianz.de

12.5., 17-20 Uhr

Digitale Partizipation - Entwicklungspolitische Perspektiven auf Chancen und Risiken in einer vernetzten Welt

Online, Anmeldung: projektleitung@venrob.de, Tel. 0331/7 04 89 66

VENROB, www.venrob.de

13.6., 9.30-13.30 Uhr

Genderansätze in der Entwicklungspolitik

Online-Workshop, Anmeldung: <https://bit.ly/3MFD5pp>
agl, <https://agl-einewelt.de/>

14.6., 9.30-13.30

Gendermainstreaming im Projektzyklus

Online-Workshop, Anmeldung: <https://bit.ly/3MFD5pp>
agl, <https://agl-einewelt.de/>

16.-20.5.

Conflict Management and Conflict Transformation

SLE-Online-Training, Anmeldung: <https://bit.ly/3vvNU7F>
Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE), Humboldt-Universität zu Berlin, www.sle-berlin.de

18.5., 12-20 Uhr

Berlin-Brandenburg: Nachhaltige Metropolenregion gemeinsam entwickeln

Anmeldung: <https://berlin21.net>

Forum Factory Berlin, Besselstraße 13-14, 10969 Berlin
Brandenburg 21, www.nachhaltig-in-brandenburg.de, Berlin 21, RENN mitte

18.5., 12 Uhr

Good nutrition: a multifaceted challenge! What works?

Online-Fachgespräch, Anmeldung: <https://bit.ly/3LyVSTn>
Deutsche Welthungerhilfe, www.welthungerhilfe.de

18.5., 14-17 Uhr

Erstellung von fächerverbindenden Unterrichtskonzepten für das übergreifende Thema Nachhaltige Entwicklung/Lernen in Globalen Zusammenhängen

Modellprojekt, online, Anmeldung: <https://bit.ly/3vwW2VN>
Carpus, www.carpus.org

19.5., 9-17.30 Uhr

5. RENN.mitte Jahrestagung: Transformation zur Kreislaufwirtschaft

Anmeldung: <https://bit.ly/3kquDOC>
Forum Factory Berlin, Besselstraße 13-14, 10969 Berlin
RENN.mitte, www.renn-netzwerk.de/mitte/, Brandenburg
21, www.nachhaltig-in-brandenburg.de

19.5., 19 Uhr

Kolonialrassismus und Widerstand in der Geschichte Brandenburg-Preußens

ESTA-Haus der Vielfalt, Karl-Marx-Str.98/99, Neuruppin
ESTAruppin, www.estaruppin.de

20.5., 19 Uhr

Kolonialrassismus und Widerstand in der Geschichte Brandenburg-Preußens

Kirche Wustrau
ESTAruppin, www.estaruppin.de

20.-21.5.

Modulare Fortbildung zum übergreifenden Thema "Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen"

Seminar, Anmeldung: <https://bit.ly/3kv3YQM>
Bildungsstätte Schloss Gollwitz, Schlossallee 101, 14776 Gollwitz
Carpus, www.carpus.org

30.5., 15 Uhr

Making food systems equitable and sustainable – the role of international cooperation

Online-Fachgespräch, Anmeldung: <https://bit.ly/3LyVSTn>
Deutsche Welthungerhilfe, www.welthungerhilfe.de

1.6., 9.30-15 Uhr

Nachhaltigkeit als Aufgabe der ganzen Schule! Wie werden wir eine Faire Schule?

Lehrkräfte-Fortbildung, Anmeldung: julia.wasmuth@dw-tf.de (Name, Funktion, Schule, E-Mail)
Deutsches Haus, Beelitz
Diakonie Teltow-Fläming, Faire Schule in Brandenburg, www.dw-tf.de

1.6., 18-19.30 Uhr

Die Krise globaler Lieferketten

Diskussion
Landeszentrale, Heinrich-Mann-Allee 107, Haus 17, Eingang: Friedhofsgasse, Potsdam
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, www.politische-bildung-brandenburg.de

Für weitere entwicklungspolitische Veranstaltungen in Berlin empfehlen wir den Veranstaltungskalender des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags: <https://eineweltstadt.berlin/veranstaltungen/>

Veranstaltungen bundesweit finden Sie auf den Seiten der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd (www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued) oder von Engagement Global (www.engagement-global.de/veranstaltungen.html).



Neuerscheinungen

afrika süd Nr. 2, März/April 2022

Schwerpunkte: Konflikt in Nord-Mosambik, Rohstoffe in der DR Kongo, Ausländerhetze in Südafrika
www.afrika-sued.org

Forum Umwelt und Entwicklung, Rundbrief

Sonderausgabe: Was kostet die Welt? Nachhaltigkeit braucht gerechte Finanzsysteme!
www.forumue.de

E+Z, 4/2022

Schwerpunkt: Alltagsrisiken
www.dandc.eu/de

E+Z, 5/2022

Schwerpunkt: Textilindustrie
www.dandc.eu/de

Wir sind schon VENROB-Mitglied:

Aktionsladen Eine Welt bei der Franz.-Ref. Gemeinde Potsdam (www.aktionsladen-eine-welt.de), Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft (BBAG) e.V. (www.bbag-ev.de), Cagintua e.V. (<http://www.cagintua.de>), Carpus e.V. (www.carpus.org), Collective Leadership Institute, (www.collectiveleadership.com), Demokratie und Integration Brandenburg e.V./RAA (www.raa-brandenburg.de), Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V. (www.dw-tf.de), Echo Kamerun (www.echo-kamerun.de), Eine-Welt-Laden Cottbus e.V. (www.weltladen-cottbus.de), ESTAruppin e.V. (www.estaruppin.de), Fliegende Agenda 21/Future on wings (www.future-on-wings.net/flya21), Gesellschaft für Europa- und Kommunalpolitik e.V. (GEKO), www.geko-bb.de, Gesellschaft für Solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V. (www.gse-ev.de), HIV-Projekt Belize e.V. (www.hiv-belize.de), Hochvier - Gesellschaft für politische u. interkulturelle Bildung e.V. (www.hochvier.org), Lehniner Institut für Kunst und Kultur e.V. (<https://lehninger-institut-fuer-kunst.de>), Jugendhilfe und Sozialarbeit (JuSeV) e.V. (www.jusev.de), Kirchlicher Entwicklungsdienst der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (www.ekbo.de), Lateinamerika-Arbeitskreis tierra unida e.V. (www.tierra-unida.de), Löwenherz e.V. (Mail: info@loewenherz-ityopiya.de), Oikocredit Ostdeutscher Förderkreis e.V. (www.ostdeutsch.oikocredit.de), Orientierungszentrum für Migranten/-innen und Flüchtlinge (OMF) e.V. (ev.omf@hotmail.com), Pan-African Women's Empowerment and Liberation Organization (PAWLO-Germany) e.V. (www.pawlogermany.blogspot.com), publicada e.V. (www.publicata.de), Puerto Alegre e.V. (www.puertoalegre.de), Segena e.V. (www.segena.de), Solafrikan e.V. (<http://solafrikan.org>), Solidario-Projekt der Gemeinde Babelsberg (www.kirche-babelsberg.de/eine-welt-laden.html), Stadt-Land.move e.V. (www.stadt-land-move.org), Stiftung für Engagement und Bildung e.V. www.steb-ev.org, Sustainable Villages Foundation www.s-v-f.org, Twende Pamoja e.V. (www.twende.org), WeltTrends e.V. (www.welttrends.de)